

Abnahmeprüfung der Grundleitung (Neubau)

Dichtheitsprüfung mit Luft

- DIN EN 1610 Abs. 13.2 in Verbindung mit DIN EN 12056 und DIN 1986-100

Bauvorhaben: _____

Die Grundleitung besteht aus dem Werkstoff:

- Steinzeug Stahl Betonrohre Anm.: Es wird auf DIN EN 1610
 Guss Kunststoff
 Tabelle 3 verwiesen, die ent-
 sprechenden Werte sind in die
 Prüftabelle einzutragen.

Schachtwerkstoffe: Beton Kunststoff Stahl

Grundleitungen und Schächte wurden einer Dichtheitsprüfung mit Luft (Luftdruck) unterzogen als:

- Gesamtanlage, (ausschließlich Grundleitungsprüfung) in ___ Teilabschnitten
 Grundleitungsprüfung/en Schachtprüfung/en
 Lageplan mit Bezeichnung der Prüfabschnitte (Leitungen und Schächte) liegt bei.
 Die Rohrleitung wurde nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft.
 Alle Öffnungen der Rohrleitungen waren luftdicht geschlossen und aus Sicherheitsgründen gesichert.
 Schächte und Inspektionsöffnungen wurden mit den halben Prüfzeiten entsprechend der Rohrleitungen gleicher Durchmesser geprüft.
 Die Luftprüfung wurde mit ölfreier Druckluft durchgeführt.
 Der Anfangsdruck, der den erforderlichen Prüfdruck p_0 um etwa 10 % überschreitet, wurde 5 min. aufrechtgehalten.
 Danach wurde der Luftprüfdruck entsprechend Prüfdruck und Prüfdruckzeit des größten vorhandenen Rohrdurchmessers geprüft.

Tabelle: Prüfdruck, Druckabfall und Prüfzeiten für die Prüfung mit Luft

Werkstoff	Prüfverfahren	Prüfdruck (mbar) p_0	zulässiger Druckabfall (mbar) Δp	Prüfzeit (min.)						
				DN 100	DN 200	DN 300	DN 400	DN 600	DN 800	DN 1000
alle	LC	100	15	3	3	4	5	8	11	14

- Die Fehlergrenze der zur Messung des Druckabfalls eingesetzten Geräte liegt innerhalb von 10 % Δp .
 Der gemessene Druckabfall Δp ist geringer als der in der Tabelle angegebene Wert.
 Die Grundleitungen sind dicht.
 Die Schächte/Inspektionsöffnungen sind dicht.

Ort

Datum

(Auftraggeber bzw. Vertreter)

(Auftragnehmer bzw. Vertreter)